



BESCHLUSSVORLAGE

FB 12

Tagesordnungspunkt: 3

**Schulen des Landkreises;
Korbinian-Aigner-Gymnasium, Umbau der Küche und Erweiterung
des Speisebereichs**

Anlage(n):

Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 16.04.2012

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Matthias Huber

Zi.Nr.: 407

Tel. 08122/58-1021
matthias.huber@lra-
ed.de

Erding, 21.03.2012
Az.:

Vorlagebericht:

Im Investitionsprogramm des Landkreises Erding ist für 2012 der Umbau der Küche im Korbinian-Aigner-Gymnasium (KAG) für geschätzte 90.000 € vorgesehen. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme, welche u.a. auf Grund des Auszugs der FOS / BOS in der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie erstmals am 19.10.2010 thematisiert worden ist.



LANDKREIS
ERDING

Die damals vorgestellte und dann vom Ausschuss genehmigte Lösung basierte u.a. auf einem Schreiben des damaligen Schulleiters Dr. Bendl vom 30.09.2009 (welches den Ausschussmitgliedern als Bestandteil der Vorlage vom 19.10.2010 mit versandt worden ist) und hätte eine Vergrößerung der Küche hin in den angrenzenden Musikbereich zur Folge gehabt. Der Musikbereich wäre teilweise in den gegenüberliegenden ebenerdigen Klassentrakt (Südseite) verlegt worden.

In einer Besprechung am 17.01.2012 zwischen der Schulleitung, Herrn Badmann und Vertretern des Fachbereichs 12 (FB 12) wurde dem Landkreis Erding mitgeteilt, dass diese Lösung von der neuen Schulleitung nicht mehr unterstützt wird und statt dessen folgende neue Ideen angedacht wurden:

1. Aufstockung über der Küche mit Vergrößerung der Küche und einem eigenen Speisesaal
2. Errichtung einer kompletten Schulmensa in einem eigenen Gebäude im Westen der Schule auf dem jetzigen Containerstandort
3. Errichtung eines Wintergartens entlang der kompletten Längsseite der Aula bis auf Höhe des ersten Betonpfeilers

Von Seiten der Schulleitung wird die Variante 3 mit folgender Begründung präferiert (auch bezogen auf die bisherige Planung):

- Vergrößerung der Küche
→ würde auch bei der bisherigen Planung erfolgen
- Schaffung von zwei Ausgaben
→ wäre bei der bisherigen Planung nicht vorgesehen und wird von Seiten der Schule damit begründet, dass in der regulären Mittagspause von 13.10 (Unterrichtsende) – 14.00 (Unterrichtsbeginn) ca. 150 – 180 Schüler ihr Essen einnehmen und dies zu Staus, Verzögerungen etc führt. In dem Gespräch am 17.01.2012 wurde von ca. 220 bis 250 Essen täglich gesprochen; eine Verschiebung oder Verlängerung der Mittagspause erscheint mindestens auf Grund der externen Gegebenheiten des ÖPNV (Busfahrpläne) schwierig.
- (Nicht-)Erfüllung der Hygienestandards
→ hierbei handelt es sich um rein subjektive Eindrücke einiger Nutzer, da z.B. Verpackungsmaterial auf dem Flur zur Verwaltung steht oder benutztes Geschirr in der Küche abgestellt wird;
→ diese Eindrücke würden durch die bisherige Planung abgestellt werden und eine Besichtigung der Küche am 29.03.2012 durch Mitarbeiter der Abtl. 5 ergab keinen Anlass zu hygienischen Beanstandungen
- Möglichkeit gesünderes Essen zu kochen, welches als ein Ergebnis der internen Evaluation festgehalten worden ist
→ da diese Forderung bei einer Vergrößerung der Küche erfüllt werden könnte, wäre dies auch bei der jetzigen Planung möglich
- Abschaffung des bisherigen Provisoriums
→ würde auch bei der bisherigen Planung erfolgen

Von Seiten der Schule werden folgende Gründe für einen Wintergarten (Arbeitsbegriff) genannt:

- Wintergarten kann als abgeschlossener Veranstaltungsort für kleinere Veranstaltungen genutzt werden
→ Größe ca. 310 qm²
- Schaffung eines großen Bereichs (nutzbar für Schulfeste und Abiturbälle)



LANDKREIS
ERDING

- → Gesamtgröße: ca. 680 qm² (jetzige Aula) + 310 qm² (Wintergarten) = 990 qm²
 - KAG verfügt über eine Turnhalle von ca. 1230 qm², die derzeit aus baurechtlichen Gründen nicht als Versammlungsstätte genutzt werden kann; ferner müsste der Turnhallenboden explizit geschützt werden
 - grundsätzlich sind für eine Schule von der Größe des KAG ca. 360 qm² als Aula vorgesehen und die Vergrößerung auf knapp 700 qm² war bereits ein Zugeständnis auf Grund der musischen Ausrichtung des KAG
- abgegrenzter Essensbereich mit mehr Ruhe und Kommunikationsmöglichkeiten (s. Bericht der externen Evaluation in 2010)
- keine Zugluft im Winter zwischen Haupteingang und Durchgang zur Verwaltung
 - Feststellung der Schule
- Entwicklung der Schule hin zu einem offenen / gebundenen Ganztageszug möglich

Eine grobe Kostenschätzung der Architekten Stadtmüller/Burkhardt/Graf ergibt folgende Summen:

- Variante 1: ca. 900.000 Euro
- Variante 2: ca. 1,5 Mio. Euro
- Variante 3: ca. 900.000 Euro

Von Seiten der Architekten würde der Wintergarten im Hinblick auf das Urheberrecht akzeptiert werden ebenso die Schulmensa in einem eigenen Gebäude. Die Architekten wären allerdings mit der Aufstockung über der Küche (Variante 1) nicht einverstanden, weil dadurch die Gesamtstruktur des Gebäudes erheblich gestört würde.

Ein Verlust von Fördergeldern für die bereits durchgeführte Maßnahme (Umbau des Lehrerzimmers und der Verwaltung) wird nicht eintreten, da die anrechenbaren Baukosten über der Bagatellgrenze von 100.000 € liegen.

Nach Rücksprache mit der Regierung von Oberbayern könnte der Landkreis Erding, sofern das Korbinian-Aigner-Gymnasium tatsächlich als Ganztageschule anerkannt wird, mit einer Förderung des möglichen Umbaus rechnen.